

Verein wächst und gedeiht

„Gemeinsam gärtnern“ wird immer beliebter. Städter und Dorfbewohner machen mit.

Von Jürgen Lenz

Groß Rünz. Sie kommen aus Nordwestmecklenburg, Lübeck, Ratzeburg, Eutin und vielen anderen Orten zusammen, um zu säen, zu jäten, zu ernten: Mitglieder des Vereins „Gemeinsam gärtnern“. Ihre Gemeinschaft wächst und gedeiht auf dem Eschenhof in Groß Rünz, einem idyllisch gelegenen Dorf in Mecklenburg. „Über 48 Familien, Singles und Paare aus der Region beteiligen sich an diesem Projekt“, erklärt Andrea Keil. Die freiberufliche Texterin und Autorin aus Lübeck engagiert sich als stellvertretende Vorsitzende des 2015 gegründeten Vereins. Zu Beginn der Saison 2019 hat er mehr Mitglieder und Angebote als je zuvor.

„Willkommen ist jeder, der Lust und Spaß am Gärtnern hat und uns kennenlernen will“, sagt Barbara Nikolic. Die gebürtige Münchenerin hat den Verein „Gemeinsam gärtnern“ mitgegründet. Sie erklärt: „Das soziale Miteinander ist für uns ein wichtiger Aspekt geworden.“ Für viele Menschen sei es wichtig, Natur, Kultur und Soziales zu verbinden. Das macht der Verein ab dieser Saison mit „Naturgut und Kulturgut“, einem Projekt, das die Robert-Bosch-Stiftung im Rahmen ihres Programms „Neulandgewinner – Zukunft erfinden vor Ort“ fördert. Mit einer Saatgutwerkstatt startet am kommenden Freitag Ma-



Cornelia Wenzel (53) pflanzt zu Beginn der Gartensaison Sprösslinge ein. Aus ihnen entsteht Knollensellerie.

FOTO: JÜRGEN LENZ

rie Runge, die den Verein als Biogärtnerin betreut. Die 35-Jährige erläutert: „An vier Nachmittagen werden wir anschaulich die Besonderheiten der einzelnen Gemüsearten durch das Jahr kennenlernen.“ Ganz im Sinne des Vereins solle die Vielfalt der Nutzpflanzen erhalten werden. Das Seminar beginnt am 8. März, 17. Mai, 19. Juli und 20. September um 16 Uhr.

In Hamburg absolviert Jan Schwerdtfeger ein Studium zum Permakulturgestalter. Am Sonntag, dem 23. März, leitet der Biologe ab 10 Uhr ein Seminar des Vereins „Gemeinsam gärtnern“ über

„Permakultur und Terra Preta“. Das Ziel, dauerhaft funktionierende, naturnahe Kreisläufe zu schaffen, ist im Sommer wieder aktuell. Dann wird der Eschenhof zum Schauplatz eines internationalen Workcamps. Zwölf junge Erwachsene werden auf dem Biohof einen Permakulturgarten anlegen.

Bereits ab 2. April heißt es alle 14 Tage: „Gartenland in Kinderhand“. Dann kümmert sich Marie Runge zusammen mit zwei Pädagoginnen um Kinder. Sie erläutert: „Wir bringen Bauernhof-, Naturerlebnis, Garten-, Wildnis- und Waldorfpädagogik zusammen und ge-

hen von Herzen auf die Bedürfnisse der Kinder ein.“

Die Heilpraktikerin Astrid Schröder bringt Erwachsenen am 4. Mai ein anderes Thema nahe: „Die wahren Ackerbegleitkräuter: Kann man das essen oder kann das weg?“ Am 1. Juni folgt Astrid Schröders Workshop „Nachtschatten – aus der Dunkelkammer der Pflanzenwelt“ und am 28. September „Von Sinnesreisen – Sinnreisen zu Genüssen und Wohltaten“. Geplant hat der Verein auch Seminare über Kreistänze, Bauchgurtweben, Stoffdruck, Zeichnen, Keramik und das Thema „Natur und Mensch“.

Kontakt zum Verein

Der Verein „Gemeinsam gärtnern“ ist erreichbar über die Telefonnummer 03 88 73 / 33 67 48 und über die E-Mail-Adresse eschenhof@gmx.net.

Marita Bergmann nimmt alle Anmeldungen für Seminare entgegen und informiert über die Teilnahmegebühren: Telefon 0151 / 50 70 68 15, E-Mail mariberg@t-online.de

Vereinsadresse ist der Eschenhof, Carlower Straße 3, 19217 Königsfeld.